

Mepitel® One

Mepitel® One wurde speziell dafür entwickelt, eine sichere und ungestörte Wundheilung zu gewährleisten^{1,2,4-6}.

Sanft

Reduziert Schmerzen beim Verbandwechsel und Schädigungen der Haut^{2,4,7}

- Die Safetac® Beschichtung minimiert die Schmerzen beim Verbandwechsel⁴
- Dank der Safetac Technologie werden die Wundränder versiegelt und das Mazerationsrisiko gesenkt^{2,4}
- Die Safetac Beschichtung haftet sanft an der intakten Haut und nicht an der Wunde^{2,4}

Sicher in der Anwendung

Unterstützt den Heilungsprozess⁴ und Sie als Anwender

- Das transparente Netz ermöglicht eine optimale Beurteilung der Wunde und verhindert unnötige Verbandwechsel⁶
- Dank der perforierten Struktur gelangen Präparate zur topischen Anwendung bis zur Wunde durch¹⁻⁸



Beständig

Unterstützt eine optimale, ungestörte Wundheilung^{1,2,4-6}

- Fortschrittlicher Wundverband, der seine Produkteigenschaften im Laufe der Zeit nicht verliert – hinterlässt keine Rückstände³ und trocknet nicht aus
- Der Verband kann bis zu 14 Tage auf der Wunde belassen werden⁵

So funktioniert Mepitel® One

Mepitel® One kann je nach Zustand der Wunde bis zu 14 Tage auf der Wunde belassen werden, sodass der Primärverband seltener gewechselt werden muss. Die Netzstruktur von Mepitel One ermöglicht dem Exsudat, in einen darüberliegenden, absorbierenden Verband zu gelangen. Die Safetac® Schicht verhindert, dass der äußere Verband mit der Wunde verklebt, und gewährleistet atraumatische Verbandwechsel. Die Safetac Schicht versiegelt außerdem die Wundränder und minimiert so das Mazerationsrisiko der wundumgebenden Haut.

Anwendungsbereiche

Mepitel One ist für ein breites Spektrum von exsudierenden und nicht exsudierenden Wunden geeignet, darunter Hautrisse, Abschürfungen, Verbrennungen zweiten Grades, Riss- und Schnittwunden, traumatische Wunden, oberflächliche und tiefe Hauttransplantationswunden, strahlengeschädigte Haut sowie Bein- und Fußgeschwüre.

Der Verband kann ebenfalls als Schutzschicht auf nicht exsudierenden Wunden, Blasen und fragiler Haut verwendet werden.

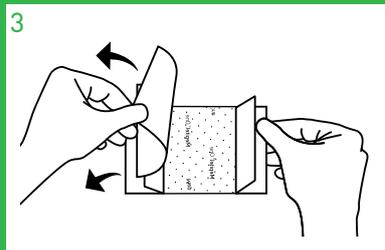
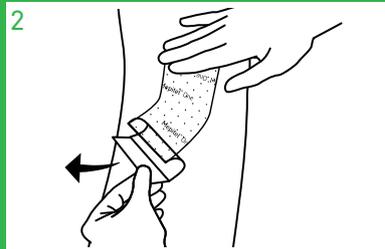
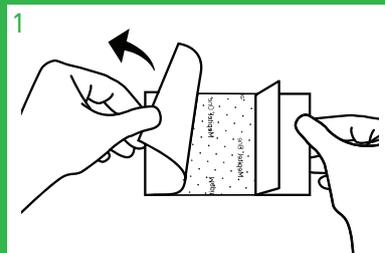
Warnungen

Bei der Verwendung von Mepitel One zusammen mit einer Unterdruck-Wundtherapie müssen Sie stets in der Patientenakte vermerken, wie viele Mepitel One Verbände verwendet wurden. Das ist wichtig, um sicherzustellen, dass kein Mepitel One Verband in der Wunde zurückbleibt, wenn der Verband gewechselt wird.

Vorsichtsmaßnahmen

- Wenn Sie Anzeichen einer Infektion bemerken, z. B. Fieber oder eine Rötung, Erwärmung oder Schwellung der Wunde oder der wundumgebenden Haut, wenden Sie sich an eine medizinische Fachkraft, um eine angemessene Behandlung einzuleiten.
- Konsultieren Sie stets eine medizinische Fachkraft, bevor Sie Mepitel One bei Patienten mit Epidermolysis Bullosa anwenden.
- Wenn Sie Mepitel One auf Verbrennungen zweiten Grades mit einem hohen Risiko einer schnellen Granulation oder nach einer kosmetischen Gesichtsbildung anwenden, darf kein Druck auf den Verband ausgeübt werden. Der Verband muss mindestens jeden zweiten Tag gelöst und umpositioniert werden.
- Wird Mepitel One zur Fixierung von Hauttransplantaten und zum Schutz von Blasen angewendet, sollte der Verband frühestens fünf Tage nach Applikation gewechselt werden.
- Mepitel One darf nicht bei Patienten mit nachgewiesener Empfindlichkeit gegenüber Silikon oder Polyurethan angewendet werden.
- Nicht wiederverwenden. Bei Wiederverwendung nimmt die Produktleistung möglicherweise ab und es kann zu einer Kreuzkontamination kommen.
- Steril. Der Verband darf nicht verwendet werden, wenn die Innenverpackung beschädigt oder bereits geöffnet ist. Nicht erneut sterilisieren.

Anwendungshinweise



1. Reinigen Sie die Wunde gemäß der klinischen Standards. Trocknen Sie die wundumgebende Haut gründlich.

2. Mepitel One so auf die Wunde applizieren, dass die gesamte Wunde bedeckt ist und die wundumgebende Haut um mindestens 2 cm überlappt wird. Für größere Wunden wird eine größere Überlappung des Verbandes empfohlen.

3. Entfernen Sie die Schutzfolien und applizieren Sie Mepitel One mit der haftenden Seite zur Wunde. Streichen Sie den Verband auf der wundumgebenden Haut glatt, um eine gute Versiegelung zu erreichen. Wenn mehr als ein Mepitel One Verband verwendet wird, lassen Sie die Verbände überlappen. Achten Sie darauf, dass die perforierten Stellen (Löcher) nicht abgedeckt werden.

4. Ein absorbierender Verband, kann auf dem Mepitel One appliziert werden.

Bestellinformationen (steril verpackt)

	Artikelnummer	Größe (cm)	PZN/Packung	Stück/Packung	Stück/Karton
	289100	5 x 7,5	03 08 97 27	10	70
NEU	289170	6 x 7	14 33 30 99	5	70
	289300	7,5 x 10	03 09 00 15	10	40
NEU	289270	9 x 10	14 33 31 07	5	50
	289500	10 x 18	09 50 47 59	10	70
NEU	289470	13 x 15	14 33 31 13	5	50
	289700	17 x 25	09 50 84 50	5	40
	289750	27,5 x 50	11 02 88 46	2	14



Referenzen: 1. Bugmann P.H. et al. A silicone coated nylon dressing reduces healing time in burned paediatric patients in comparison with standard sulfadiazine treatment: a prospective randomized trial. Burns, 1998. 2. Patton P. et al. An open, prospective, randomized pilot investigation evaluating pain with the use of a soft silicone wound contact layer vs bridal veil and staples on split thickness skin grafts as a primary dressing. Journal of Burn Care and Research, 2013. 3. Adamietz, I. A. et al. Effect of Self-Adhesive, Silicone-Coated Polyamide Net Dressing on Irradiated Human Skin. Radiation Oncology Investigations, 1995. 4. David F. et al. A randomised, controlled, non-inferiority trial comparing the performance of a soft silicone-coated wound contact layer (Mepitel One) with a lipidocolloid wound contact layer (UrgoTul) in the treatment of acute wounds. International Wound Journal, 2017. 5. Collin O. Use of Mepitel One dressing following hand surgery: a case study series. Poster presentation at Wounds UK Conference, United Kingdom, 2009. 6. Mölnlycke Health Care. Design Verification Report, Mepitel One, PD-557646. Data on file. 7. Edwards J, et al. Hand burn management: minimizing pain and trauma at dressing change. BJON. 2013; Vol 22, No 20. 8. Campanella SD, et al. A randomised controlled pilot study comparing Mepitel and SurfaSoft on paediatric donor sites treated with Recell. Burns. 2011;37(8):1334-42.

Erfahren Sie mehr unter www.molnlycke.de

Mölnlycke Health Care GmbH, Grafenberger Allee 297, 40237 Düsseldorf, Telefon: 0211 92088-0. Mölnlycke Health Care, Mepitel® One und Safetac® sowie die entsprechenden Logos sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Mitglieder der Mölnlycke Health Care Unternehmensgruppe. © 2020 Mölnlycke Health Care AB. Alle Rechte vorbehalten. DWC0078

